



Gabriele Nitsch
Fraktionsvorsitzende
Telefon: 05246 935051
Mobil: 0172 8937477
E-Mail: gabriele.nitsch@web.de

Verl, 5.11.2017

PRESSEMITTEILUNG

Großes Unverständnis und Unmut zu der Kostenexplosion des neuen Bauhofes: CDU-Fraktion bezieht klar Stellung und erwartet von Architekten und Projektsteuerer kurzfristig weitere Einsparvorschläge

Anlässlich der Klausurtagung der CDU-Fraktion am Wochenende stießen die aktuellen Kostensteigerungen zum Neubauprojekt des Bauhofs auf großes Unverständnis und Unmut. Aufgrund der enormen Kostenexplosion um weitere 2,2 Mio. € wurde intensiv mit der Verwaltungsspitze darüber diskutiert.

Es herrschte einhellig die Meinung darüber, dass es doch nicht sein kann, dass die ursprünglich geplanten Kosten so von denen abweichen, die jetzt dem Rat vorgelegt werden. Trotz der ergänzenden Maßnahmen, wie ein zusätzlicher Keller und Funktionsverbesserungen, erschloss sich in der Diskussion diese immense Kostensteigerung nicht. War doch bei der Entscheidung für den Siegerentwurf des beauftragten Architekturbüros V-Architekten in Köln nicht nur der Entwurf selbst ausschlaggebend, sondern auch dessen geschätzte Bau- und Betriebskosten, die seinerseits auch von einem Gutachter aus Delbrück bestätigt wurden.

So wurden die Kostensteigerungen auch vor dem Hintergrund der aktuellen Preissteigerungsspirale in der Baubranche genauso kritisch thematisiert, wie die Tatsache, dass auch schon bei vorherigen Bauprojekten, die durch Wettbewerbe initiiert wurden, erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen waren, etwa beim Gymnasium. „Nur dieses Mal liegen die Kosten so dezidiert und frühzeitig vor Baubeginn auf dem Tisch, dass wir als Rat noch reagieren können, um notfalls die Reißleine zu ziehen“, so Matthias Humpert, stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Zur Kostenexplosion bei den Bauhof-Planungen bezieht die CDU-Fraktion eindeutig Stellung und unterstützt die Einschätzung und Bewertung der Verwaltung im vollem Umfang:

Die neue Baukostenberechnung mit fast 10,5 Mio. € werden wir als CDU-Fraktion nicht tolerieren. Funktionelle und gut ausgestattete Gebäude sind uns in Verl immer wichtig gewesen und werden es auch weiterhin sein. Allerdings sollten wir hier auch ein ganz deutliches Signal setzen, dass die uns von den Steuerzahlern anvertrauten Mittel sehr sorgsam und immer auch wirtschaftlich vertretbar eingesetzt werden. Das sehen wir in diesem Fall als

nicht mehr gegeben an und unterstützen daher ausdrücklich den Vorschlag des Bürgermeisters Michael Esken. Wir erwarten vom Architekturbüro V-Architekten und vom beauftragten Projektsteuerer Ingenieurbüro Schütt kurzfristig weitere Vorschläge, um eine erhebliche Reduzierung der Gesamtbaukosten in Richtung des Kostenrahmens des Vorentwurfs zu erreichen. Gabi Nitsch als Fraktionsvorsitzende äußert sich dazu deutlich: „Sollte es nicht möglich sein, die Kosten erheblich zu reduzieren, müssen wir dafür Sorge tragen, dass dann auch über alternative Lösungen intensiv nachgedacht wird.“ Eine Realisierung für aktuell 10,5 Mio. € für ein Funktionsgebäude, wie es ein Bau- und Wertstoffhof ist, wird von der CDU-Fraktion nicht mitgetragen und würde sicherlich auch in der Verler Bevölkerung auf ein großes Unverständnis stoßen.



Gabriele Nitsch
(Fraktionsvorsitzende)